



der Gemeinden
Habsburg
Hausen
Mülligen
Windisch

Besuch Kloster Muri

Besuch der Klosteranlage unter kundiger, unterhaltsamer
Führung durch

Herrn Peter Hägler

pensionierter Bezirksschullehrer Muri,
Mitglied der Geschäftsleitung Muri Kultur, Projektleiter
Geschichte Kloster Muri

Anschliessend Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 20. Oktober 2011

Abfahrt mit privaten Pw's

13.30 Uhr von

Habsburg, Hausen, Mülligen und
Windisch

Führung 14.30 – 16.00 Uhr, anschliessend Kaffee / Kuchen
im Restaurant *benedikt pflegimuri*
Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Kosten:

Fr. 10.—für Klostereintritt und Unkostenbeitrag

Fr. 10.—für Mitfahrer als Km-Entschädigung an Pw-Fahrer direkt zu entrichten.

Konsumation im Café zu eigenen Lasten.

Anmeldung:

bis Freitag, 7. Oktober 2011

per Post an Heinz Brun, Enzianstrasse 15, 5212 Hausen AG

per Mail: heinz.brun@forum-60-plus.ch oder on-line auf www.forum-60-plus.ch

Die angemeldeten Teilnehmer/Fahrer erhalten eine Bestätigung mit näheren Angaben zu Abfahrtsort,
Fahrer, Parkplätze in Muri und Besammlungspunkt.

Auskunft:

Heinz Brun, 056 441 67 86



Informationen zum Kloster Muri

Geschichte

Die Stiftung des Benediktinerklosters Muri durch Ita von Lothringen und Radbot von Habsburg geht auf das Jahr 1027 zurück.

Die dreischiffige romanische Basilika mit ihrem Kloster wurde 1064 geweiht; die romanische Bausubstanz hat sich in der Krypta (Kraftort), aber auch im Querhaus und den Westtürmen bis heute erhalten. Das an Bedeutung und Ansehen schnell

wachsende Kloster, das unter anderem eine berühmte Schreibstube mit Bibliothek sowie die erste Schule im Aargau besass, gedieh auch unter dem Schutz der Eidgenossen weiter. Die drei berühmten Äbte „von Heidegg“, „Singisen“ und vor allem der Fürstabt „Placidus Zurlauben“ aus Zug führten den Konvent durch Reformation und Gegenreformation zu grosser Blüte. Mit der Aufklärung und dem Einfall der Franzosen im Jahre 1798 änderte sich die Situation. Im Kulturkampf hob der 1803 gegründete Kanton Aargau das Kloster im Jahre 1841 gewaltsam auf. Heute gehört die Anlage neben dem Kanton Aargau und der Gemeinde Muri vor allem der katholischen Kirchgemeinde und dem Verein pflegimuri.



Beschreibung

Die von aussen ausgesprochen einheitlich und geschlossen wirkende Baugestalt kontrastiert durch unterschiedliche, aber harmonisch zusammenspielende Baustile im Inneren. Romanik, Spätgotik und Barock bilden ein faszinierendes Ganzes. Eine Vorstellung, wie die Kirche zu ihren Gründungszeiten ausgesehen hat, erhält man am ehesten in der romanischen Krypta unter dem Hochchor mit den spätgotischen Rankenmalereien. Ihre einzigartige Ausstrahlung erhielt die Kirche durch das mächtige Kuppeloktagon (1697), das vom Einsiedler Mönch Kaspar Moosbrugger und dem Tessiner Architekten und Stuckateur Giovanni Battista Bettini geschaffen wurde. Die Fresken stammen von Francesco Giorgioli, auch er ein Tessiner. Schon um 1657 schuf Simon Bachmann aus Muri das Chorgestühl. Nebst der insgesamt auffallend hellen und farbenfrohen Innenausstattung stellt auch das aufwändig gearbeitete, perspektivische Chorgitter von 1746 einen Blickfang dar. Der Kreuzgang mit seinem prachtvollen Renaissance-Glasgemälden („Schweizerscheiben“) ist ein Meisterwerk an Kunstfertigkeit und dürfte für die Schweiz einmalig sein. Die Loretokapelle mit der Familiengruft der Nachfahren des Hauses Habsburg und der Lehmannsche Klosterbau, dessen Schaufront die grösste historische Architekturfassade der Schweiz darstellt, ergänzen den Bau und machen die Klosteranlage zu einem der wichtigsten Kulturgüter des Aargaus.



Anmeldung Besuch Kloster Muri, 20. Oktober 2011

Name		Vorname	
Strasse /Nr		PLZ / Ort	
Tel. Nr.		eMail	
<input type="checkbox"/> Ich fahre mit meinem eigenen Pw, habe aber Platz bereits für folgende Personen reserviert: Diese Personen müssen sich noch mit einem eigenen Formular anmelden			
<input type="checkbox"/> Ich kann gerne noch weitere Personen mitnehmen.			
<input type="checkbox"/> Ich benötige eine Mitfahrgelegenheit und bezahle gerne Fr. 10.— direkt an den Fahrer als KM-Entschädigung.			
<input type="checkbox"/> Ich habe bereits die Mitfahrgelegenheit vereinbart mit:			
Bitte unbedingt bis 7. Oktober 2011 an die Adresse auf der Rückseite einsenden			